

TISCHTENNIS

2. Bezirksliga: VfB Greiz – TSV 1876 Nobitz II 8 : 8

Beide Teams in Bestbesetzung und mit auferlegten Zielvorgaben, Greiz will den Vizemeistertitel erreichen und Nobitz den Nichtabstieg. So lief auch das Spiel ab, spannend vom Anfang bis zum Ende, und da waren alle irgendwie zufrieden mit dem Punkt, obwohl der Glückszeiger etwas mehr Richtung Airport zeigte, bei der Fünfsatzbilanz von 6:2.

Nach einem relativ zügigen Doppelerfolg von Hempel/Halbritter gegen Freund/Schmidt, hatten Bretschneider/Güther gegen das Spitzendoppel der Gäste, Hermsdorf/Scheibe, die Überraschung auf der Kelle, aber das glücklichere Ende hatten die Nobitzer im Entscheidungssatz. In diesen musste auch Richter/Krause gegen Tunk/Schäfer, aber hier blieb der Punkt in Greiz. Im ersten Einzel zwischen Hempel und Scheibe ging es für beide auf und ab bis in den fünften Satz, hier begann die Serie: Nobitzer Sieg nach fünf Runden. Danach konnte Bretschneider seinen Hinspielerfolg gegen Hermsdorf leider nicht wiederholen. Als dann die ominöse Serie in den Spielen Halbritter gegen Freund und Güther gegen Schmidt fortgesetzt wurde, waren urplötzlich vier Zähler in Folge weg, es stand 2:5. Da kamen dann die beiden Erfolge von Krause und Richter gerade recht, man war wieder dran. Der zweite Einzeldurchgang brachte in den Paarkreuzen einen stetigen Wechsel von Sieg und Niederlage. Uwe Hempel musste auch gegen Hermsdorf die Serie über sich ergehen lassen, Bretschneider gewann überraschend klar gegen Scheibe. Dem schloss sich auch Halbritter gegen Schmidt an. Keine Einstellung fand im nächsten Match Güther gegen Freund, Krause merzte dies gegen Tunk aus. Die letzte Folge der Serie gab es dann bei Richter im Spiel gegen Schäfer, schade, denn sonst wäre ja noch ein voller Erfolg möglich gewesen. Wieder mal kam es zum „beliebten“ Abschlussdoppel, diesmal Hempel/Halbritter gegen Hermsdorf/Scheibe, und natürlich wieder die volle Dröhnung, fünf Sätze, aber die Serie war ja zum Glück vorbei, 13:11 im fünften Durchgang für den VfB, ein Punkt für jedes Team, mit dem alle leben konnten.

Punkte für Greiz: Krause 2,5 Halbritter 2 Richter 1,5 Hempel, Bretschneider je 1

Krause